

Protokollauszug

aus der
66. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und
Bauen
vom 22.05.2012

öffentlich

**Top 3.10 Gaslichtimitierende LED-Beleuchtung
betr. 11/SVV/0031
12/SVV/0340
zur Kenntnis genommen**

Herr Schenck (Verkehrsmanagement und Straßenbeleuchtung) berichtet über die Bemusterung von LED-Schinkelleuchten im Holländischen Viertel vom 27.01.2011 bis zum 31.01.2012. Die durchgeführte Kosten-Nutzen Analyse zeige ein Einsparpotenzial beim Energieverbrauch der LED gegenüber herkömmlichen Lampen von 60% pro Jahr und Lichtpunkt. Demgegenüber steht der um ein vielfaches höhere Preis im Vergleich zu den zurzeit verwendeten Natriumdampf lampen.

Eine Umrüstaktion wäre eine Maßnahme des laufenden Aufwandes und führe nicht zur Beitragspflicht nach KAG. Die Aufwendungen wären zu 100% durch die Stadtverwaltung Potsdam zu tragen. Eine Finanzierung des Vorhabens im Rahmen des Haushaltsbudgets 2012 könne nur zu Lasten des laufenden Aufwandes der Wartung-, Pflege und Instandsetzung von Straßenbeleuchtungsanlagen des FB Grün- und Verkehrsflächen erfolgen.

Auf Nachfrage von Herrn Jäkel erklärt Herr Schenck, dass sich die Investition einer Umrüstung innerhalb von 6 - 7 Jahren rentieren würde, Potsdam jedoch insgesamt 15.000 Lichtpunkte in der Unterhaltung hat. Herr Heuer informiert aus eigener Erfahrung als Anwohner, dass die LED Leuchten ein angenehmes Licht entfalten würden und er das Vorhaben unterstützen würde.

Her Klipp stellt klar, dass das Budget der Straßenerhaltung defizitär ist und in vielen Potsdamer Straßen ein Erhaltungsrückstand zu verzeichnen sei.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen